

Eine Schule ist umgezogen

Das Kollegium Heilig Kreuz hat wegen zweijähriger Umbauarbeiten vorübergehend ein neues Domizil. Die Schüler und Lehrer bezogen gestern die neuen Räume in der ehemaligen Hochschule für Gesundheit.

Aliki Eugenidis

FREIBURG In den ehemaligen Räumlichkeiten der Hochschule für Gesundheit treffen zahlreiche Schülerinnen und Schüler auf der Suche nach ihren Klassenzimmern aufeinander: Aufbruchstimmung wie jedes Jahr am Schulanfang. Wie jedes Jahr? Für die Schüler und Lehrer des Kollegiums Heilig Kreuz ist der Schulanfang diesmal noch spezieller als sonst. Sie beziehen nämlich ein neues Quartier. Auf einem Schild neben der Türe ist bereits zu lesen: Kollegium Heilig Kreuz. Hier werden die Gymnasiasten die nächsten zwei Jahre bleiben, solange sich ihr angestammtes Schulhaus im Umbau befindet (siehe Kasten).

Infrastruktur bleibt gleich

Die FN begeben sich auf einen Rundgang. Die Schüler beziehen ihre neuen Klassenzimmer. Das Mobiliar und die Geräte sind mit umgezogen: Eine Herkulesaufgabe liegt hinter den Hausmeistern, die unterstützt worden sind von der ganzen Administration und der Lehrerschaft. Ein erster Eindruck zeigt: Lehrer und Schüler scheinen sich in den ansprechenden neuen Räumlichkeiten auf Antrieb wohlzufühlen. Alle sind dabei, sich zurechtzufinden. «Es geht uns gleich wie den Schülern», sagt Deutschlehrerin Judith Roux. «Es ist spannend, abenteuerlich.» Die Infrastruktur sei die gleiche, nur die Bedienung sei anders. «Es braucht noch mehr Improvisationstalent als sonst», sagt sie lachend. Die Gebäulichkeiten gefallen ihr gut. Statt eines Grossraumbüros und Lehrzimmers gibt es in der ehemaligen Hochschule für Gesundheit viele kleine Zimmer: Diese nutzen die Fachbereiche als Büros und Aufbewahrungsorte für die Lehrmaterialien.

Hinter dem Schulhaus befindet sich ein neu erstellter provisorischer Pavillon, der zusätzlichen Platz bietet. Eine Schülerin sitzt in der Nähe auf einer Bank. «Ich finde das Schulhaus schön, allerdings bietet es weniger Platz», sagt die 18-jährige Eva Grinenko, die eine zweisprachige zweite Klasse besucht. Vor allem auf einen Pausenplatz müssen die Gymnasiasten verzichten, auch Umschwung hat der Bau nur wenig. «Dafür haben wir mit der ehemaligen Cafeteria



Blick ins Grüne: Hoch über den Dächern können die Schüler in der Cafeteria picknicken, diskutieren und arbeiten.

Bild Aldo Ellena



Die Schüler begeben sich auf Entdeckungstour.

Bild Aliki Eugenidis



Ein Schulzimmer im neu erstellten Pavillon.

Bild Aldo Ellena

einen wunderbaren Raum mit Panoramablick und Balkon», sagt Urs Perler, Vorsteher der deutschsprachigen Klassen. Hier können die Schüler ihr mitgebrachtes Essen aufwärmen und picknicken, diskutieren und arbeiten. Entspannung können sie zudem im nahen Botanischen Garten finden. «Wir haben mit den Verantwortlichen Kontakt aufgenommen und eine Charta für die Benutzung aufgestellt», sagt Rektorin Gisela Bissig Fasel.

«Wir freuen uns»

Nicht nur die ehemalige Hochschule für Gesundheit be-

herbergt die Schüler. Zwei weitere Standorte sind die ehemalige Fabrik von Chocolat Villars und das ursprüngliche Areal des Kollegiums Heilig Kreuz: Dazu gehören die Turnhalle und die Villa Gallia.

Die Stundenpläne zu entwerfen, war eine Herausforderung. «Die Stundenplaner haben geschaut, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nach jeder Lektion den Standort wechseln müssen, sondern nur über Mittag und in der grossen Morgenpause.» Die Schüler und die Lehrerschaft sind bereit für den Schulstart. «Wir freuen uns auf den Neuanfang», so Gisela Bissig Fasel.

Züglete

Eine Schule, drei Standorte

Das Kollegium Heilig Kreuz wird für rund 42 Millionen Franken umgebaut. Während der voraussichtlich zwei Jahre dauernden Umbauzeit findet der Unterricht in den ehemaligen Räumlichkeiten der Hochschule für Gesundheit statt. Neben dem Schulhaus mit 20 Schulzimmern bietet ein Provisorium mit 17 Schulzimmern weiteren Platz. Das Chemielabor und ein dazu gehörendes Klassenzimmer sind in der ehemaligen Fabrik von

Chocolat Villars untergebracht. In der zuvor nur für musische Fächer genutzten Villa Gallia mit 13 Schulzimmern werden neu auch Geografie und Informatik unterrichtet. Die Benutzung der Turnhalle ist ab Oktober wieder möglich; momentan wird die Tribüne renoviert. Die Schule hat keine Aula, sie kann jedoch je nach Verfügbarkeit die Aula des benachbarten Adolphe-Merkle-Instituts oder Auditorien der Universität Freiburg benutzen. *ea*

Zwischen Hund und Mensch vermitteln

Der Kynologische Verein Alterswil will das Verständnis zwischen Hund und Mensch sowie zwischen Hundehaltern und Nicht-Hundehaltern fördern. Darum lädt er am kommenden Sonntag zu einem Begegnungstag ein.

Nadja Sutter

ALTERSWIL Ein junger Hund rennt übermütig auf eine Spaziergängerin zu, die Angst vor Hunden hat. Wie soll in dieser Situation der Hundehalter reagieren? Und wie die Spaziergängerin?

Antworten auf diese Fragen gibt es am kommenden Sonntag in Alterswil. Dann nämlich veranstaltet der Kynologische Verein Alterswil auf seinem Übungsgelände im Grosseholz den Aktionstag «Hund und

Mensch». «Es ist uns ein Anliegen, das gegenseitige Verständnis zu fördern», sagt Sandra Bachmann-Catillaz, Vorstandsmitglied im Verein. Dabei gehe es nicht nur um die Beziehung zwischen Hund und Mensch, sondern auch um jene zwischen Hundehalter und Nicht-Hundehalter. «Der Anlass richtet sich auch an Leute, die keine Hunde haben», sagt Bachmann-Catillaz. In verschiedenen Demonstrationen werde gezeigt, wie sich Spaziergänger, Velofahrerinnen

oder Reiter gegenüber Hunden am besten verhalten. Und es gehe auch darum, wie Hundehalter reagieren sollten – gerade wenn sie ängstlichen Personen oder Familien mit kleinen Kindern begegnen. Zudem gibt es Informationen zu Hundeschutzhunden. Diese sorgen bei Wanderern immer wieder für Verunsicherung.

Die Idee für den Anlass kam laut Sandra Bachmann-Catillaz von Vereinspräsident Paul Grosserieder, dem es ein grosses Anliegen sei, Missverständnisse

aus dem Weg zu räumen. «Zudem organisieren wir jedes Jahr ein Ferienpass-Angebot, das jeweils sehr beliebt ist bei den Kindern», sagt Sandra Bachmann-Catillaz. Somit war klar, dass der Begegnungstag auch ein Kinderprogramm umfassen würde. Die Kleinen können am Sonntag basteln, Geschichten lauschen oder an einem Hindernis-Wettbewerb, einem sogenannten Agility, teilnehmen.

Der Kynologische Verein Alterswil und Umgebung wurde

1973 gegründet und hat rund 130 Mitglieder, wie Vorstandsmitglied Sandra Bachmann-Catillaz sagt. Er bietet verschiedene Kurse an, zum Beispiel für Welpen und junge Hunde. Für ältere Hunde gibt es Agility-Kurse oder regelmässige Trainings zu den Themen Schutzdienst oder Wasserrettung.

Übungsplatz Grosseholz, zwischen Obermonten und Alterswil. So., 1. September, 10 bis 16 Uhr. Mit Festwirtschaft. Mehr Infos unter: www.kvalterswil.ch

Express

Strassensperrung in der Gemeinde Marly

MARLY Zwecks Erneuerung des Asphalts werden in Marly die Route de la Gérine, die Route de l'Ancienne-Papeterie sowie die dortige Kreuzung für den Verkehr gesperrt. Die Bauarbeiten finden vom Samstag, 31. August, um 11 Uhr bis Montag, 2. September, um 6.30 Uhr statt sowie vom Samstag, 7. September, um 6 Uhr bis Montag, 9. September, um 6.30 Uhr. Wie die Gemeinde Marly mitteilt, wird der Verkehr während dieser Zeit umgeleitet. Bei schlechtem Wetter können die Arbeiten auch auf die Wochenenden vom 14. oder vom 21. September verschoben werden. *ab*

Neuer Dirigent für Cäcilienverein

SCHMITTEN Der Cäcilienverein Schmitten startet mit einem neuen Dirigenten in die neue Saison: dem 32-jährigen Jonathan Mauvilly. Er übernimmt die Aufgabe von Marius Hayoz, der den Chor zwölf Jahre lang dirigiert hat, wie es in einer Mitteilung des Vereins heisst. Der Cäcilienchor sucht auch neue Sängerinnen und Sänger und lädt ab nächster Woche alle Interessierten zu Schnupperproben ein. *nas*

Proben **Gemischter Chor:** Ab Do., 5. September, jeden Do von 20 bis 21.30 Uhr. **Männerchor** ab Mo., 16. September, jeweils Mo 18 bis 19.30 Uhr. **Junior Singers** ab Di., 3. September, jeweils Di 18 bis 18.45 Uhr für Kinder bis 10 Jahre und von 18.45 bis 19.30 Uhr für Jugendliche ab 11 Jahren. Probelokal: Begegnungszentrum beim Kirchenplatz in Schmitten.

Baustellenregime auf Beaumont-Kreuzung

FREIBURG Während über drei Monaten läuft auf der Beaumont-Kreuzung der Verkehr nicht wie sonst. Grund dafür sind Strassenarbeiten. Ab sofort und bis 30. November wird der Verkehr mittels Baustellenampel geregelt. Stadtauswärts ist es zudem nicht möglich, links nach Marly abzubiegen. Die Umleitung nach Bulle und Marly erfolgt über die Cardinal-Unterführung, wie die Stadt mitteilt. *rsa*

Neuer Club in der Stadt Freiburg

FREIBURG Nachtschwärmer dürfen sich freuen: Am kommenden Samstag öffnet ein neuer Club in der Stadt Freiburg, der Crapule Club an der Schützenmatte 14 (Grand Places 14). Die Gründer des Clubs sind die Brüder Jean-Christophe und Stéphane Jatton, die bereits das TM Café, Talkwine, Les Trentenaires und L'Apart betreiben. In ihrem neuen Club soll es ausgewählte Cocktails geben. *nas*

Autobahnabschnitt wird gesperrt

FREIBURG Wegen Bauarbeiten wird die Autobahn A12 zwischen den Ausfahrten Düdingen und Freiburg-Nord in Richtung Vevey in der Nacht vom 30. August auf den 1. September von 22 bis 5 Uhr gesperrt. Wie das Bundesamt für Strassen in einem Communiqué schreibt, wird der Verkehr über das Kantonsstrassennetz umgeleitet. *jpg*